

unters Auge und in die Hand genommen hat. Und als hübschster Beiton klingt gerade aus diesen Zeichnungen des Künstlers vielleicht schwergewonnene, aber dennoch erreichte stille Wesenssicherheit und innere Heiterkeit heraus.

Die Umgebung, in der Kubin lebt, spiegelt die innere Heiterkeit des Künstlers, so meint man, wider. Fernab von der großen Welt, jedoch mit guten Büchern reichlichst versehen, lebt Kubin in Zwickledt bei Wernstein am Inn, im Oberösterreichischen. Die Landschaft dort ist hell und freundlich und still. Es ist nicht weit von Zwickledt bis zur deutschen Grenze und nach Passau, der male-
rischen Stadt, innerhalb deren drei Flüsse, Ilz, Inn und Donau, so schön zusammenfließen. In seinem alten großen Landhaus,

ähnlich einem Gutshaus oder einem behäbigen Pfarrhaus, wohnt Kubin, und wenn er von der Arbeit aufblickt, so geht sein Blick auf die Felder, die ihm gehören, oder auf den Riesenbaum, der sein Eigentum und der ganzen Gegend ein Wahrzeichen ist. Und im Garten kann der Künstler ausruhen, umgeben von seinen zahlreichen Tieren, die er liebt, wie eben nur ein Künstler Tiere lieben kann, immer bereit, das Wesenhafte der Wesen zu verehren. Es ist reizend, zu sehen, wie Kubin mit seinem Hund, mit seinen schönen Katzen, Ziegen oder den Tieren im Stall umgeht. Ein wenig wie ein Gutsherr oder Bauer und doch wiederum ganz anders: mit dem Verständnis eines tiefen Seelenkenners, so daß man versucht ist, dabei manchmal an den heiligen Franz von Assisi zu denken.



Erkenne dich selbst!

(Sämtliche Reproduktionen nach den Originalbildern aus dem Besitz der Kunsthandlung Fritz Gurlitt, Berlin.)